



Verein NEVE HANNA Schweiz
Präsidentin: Evelyne Kühni - Grollimund
Dreiholz 14B, 3624 Schwendibach
www.nevehanna.ch
vorstand@nevehanna.ch

Swendibach, Ende Juli 2018

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Neve Hanna

Wir freuen uns, Ihnen einen Gruss aus dem Kinderheim Neve Hanna weiterleiten zu dürfen. Wie wir aus erster Hand erfahren haben, ist der, im letzten Herbstbrief bereits angekündete, Leiterwechsel ohne grössere Schwierigkeiten gelungen. Die Kinder haben ihren «neuen» Heimleiter problemlos akzeptiert. Dudu Weger pflegt weiterhin die Kontakte zu den verschiedenen Freundeskreisen im Ausland. Seine Mentor-Funktion gewährleistet die Kontinuität aller Abläufe im Kinderheim und vermittelt den Kindern zugleich Sicherheit.

Auch das Projekt «Pfad des Brotes», über welches wir Sie im letzten Brief näher informiert haben, läuft sehr gut und trägt nach Rückmeldungen aus Neve Hanna bereits positive Früchte. Da dieses spezielle Programm konkrete therapeutische Wirkungen vor allem in der Verbesserung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern zeigt, werden wir es gerne auch weiterhin finanziell unterstützen.

Ausserdem erreichten uns aus Neve Hanna folgende «Kurz-Nachrichten»:

- Die Frühlings-Feiertage sowie der 70. Unabhängigkeitstag des Staates Israel wurden natürlich auch im Kinderheim gebührend gefeiert.
- Im Juni gab es wieder eine grosse Bar/Bat Mitzwah Feier. Die Kinder fahren jeweils gemeinsam nach Jerusalem und erleben einen unvergesslichen Moment an der Klagemauer.
- Es fallen immer wieder kleinere und grössere Bauprojekte an, so konnten beispielsweise die Renovation diverser Gruppenwohnungen und der Einbau von neuen Küchen abgeschlossen werden.

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass nach den Sommerferien wieder einmal eine Schweizer Volontärin für ein halbes Jahr im Kinderheim mitarbeiten wird. Céline Bloch ist die Tochter eines unserer Vorstandsmitglieder.

Gerne lassen wir Céline selber erzählen, was sie zu dieser Entscheidung bewogen hat und welches ihre Erwartungen für diesen speziellen Einsatz in Neve Hanna sind:

Céline, was hat dich dazu bewogen nach Neve Hanna zu gehen?

Dafür gibt es unzählige Gründe. Schon seit zwei Jahren ist das Thema Neve Hanna bei mir aktuell, doch konnte ich meinen Wunsch, einen Freiwilligendienst zu absolvieren, nie realisieren. Das Kinderheim ist bei uns zu Hause seit Jahren ein Thema, denn mein Vater ist im Vorstand vom Verein Neve Hanna Schweiz und meine Eltern waren auch schon mehrmals im Kinderheim. Nun ergab sich durch meine Studiumswahl und meine Lebensumstände die Möglichkeit. Für mich ist es eine einmalige Chance, die ich mir nicht nehmen lassen wollte und ich denke, ich kann durch diese Erfahrungen nur lernen und wachsen, egal wie es rauskommen wird.

Welche Erwartungen hast du an Israel und speziell an Neve Hanna?

Um ehrlich zu sein habe ich gar keine Erwartungen. Ich freue mich und bin gespannt auf eine interessante Zeit, in der ich viel lernen werde.

Worauf freust du dich?

Ich freue mich einerseits auf Israel, da ich das Land liebe und andererseits auch darauf, in ein neues Leben einzutauchen. Ein neuer Alltag, neue Sitten, Regeln und Normen werden auf mich warten. Ich freue mich, dies alles kennenzulernen und viel für mich selbst und mein ganzes Leben mitzunehmen. Natürlich freue ich mich vor allem auch auf die Kinder und auf die Menschen, welchen ich dort begegnen und die ich kennenlernen werde.

Wovor hast du Respekt?

Ich denke wo die Freude liegt, liegt auch mein Respekt. Die Sprache, der Alltag und die Arbeit werden neu für mich sein und ich hoffe natürlich, alles möglichst so meistern zu können, dass ich viel lernen und mitnehmen kann. Respekt habe ich vor der 6-Tage Arbeitswoche und davor, keinen Ausgleich zur Arbeit zu finden. Ich bin eine Person mit einem sehr abwechslungsreichen Alltag und mein Respekt bezieht sich vor allem auf meine Alltagsgestaltung. Werde ich viel unternehmen können? Werde ich einen abwechslungsreichen Job haben? Werde ich meine Freizeit frei gestalten können? Erlauben es die Umstände auch Zeit für mich einzuplanen und weggehen zu können? Auch vor der Lage des Kinderheims habe ich Respekt, da ich mich dort nicht auskenne und nicht weiss, was mich erwarten wird.

Wie stehst du zur politischen Lage bzw. der Sicherheit im Land?

Da ich jüdisch bin, befasse ich mich seit je her mit der Lage Israels. Obwohl ich Respekt davor habe und mir die heikle Situation bewusst ist, welche Israel vor allem diesen Sommer erwarten wird, habe ich keineswegs Angst davor. Um ehrlich zu sein, realisiere ich noch nicht ganz, dass ich wirklich dort sein werde und ich vertraue sehr den Sicherheitsvorkehrungen Israels und von Neve Hanna. Deshalb mache ich mir (noch) keine grossen Sorgen.

Wir danken Céline für ihre offenen Worte und wünschen ihr alles Gute und viele schöne Erlebnisse in Israel, besonders mit den Kindern und Mitarbeitern von Neve Hanna. Gerne lassen wir sie in einem halben Jahr wieder zu Wort kommen und sind gespannt, was sie uns dann zu erzählen hat.

Freundliche Grüsse im Namen des gesamten Vorstandes

Evelyne Kühni

Evelyne Kühni
Vereinspräsidentin

PS: Wie Sie wahrscheinlich wissen, ist Ihre Spende in den meisten Kantonen steuerabzugsberechtigt.